Abschlussveranstaltung des Stipendienschwerpunktes »Integrierte Chemikalienbewertung«

2./3. Juli 2019

»Pestizide in der Umwelt – Defizite erkennen, Handlungsoptionen entwickeln«

Die Umweltauswirkungen von Pestiziden werden schon seit Langem kontrovers diskutiert. Der weltweite Einsatz von Pestiziden führt zu Umweltbelastungen und Beeinträchtigungen von Ökosystemen und Ökosystemleistungen. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina hat in 2018 mit ihrem Diskussionspapier zur Notwendigkeit eines umweltverträglichen Pflanzenschutzes einen wichtigen Impuls gesetzt und eine Umkehr von punktuellen Lösungen hin zu systemischen Ansätzen gefordert. Hierzu soll die Veranstaltung mit der Einladung zu einem inter- und transdisziplinären Austausch einen Beitrag leisten, indem Perspektiven für einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Umgang mit Pestiziden identifiziert werden.

Ausgehend vom Status quo sollen in vier Workshops zu den Bereichen Monitoring, Regulation, Schutzlandschaften und Einzugsgebiete die aktuellen Herausforderungen analysiert werden, um daraus Perspektiven und zukünftige Handlungsfelder abzuleiten, an denen sich auch die DBU orientieren kann. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in je zwei dieser Workshops aktiv einzubringen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Fachexpertinnen und Fachexperten aus der Wissenschaft, den Behörden und der Praxis als auch an zivilgesellschaftliche Akteure.

Programm

Dienstag, 2. Juli 2019

Uhrzeit

Ab 13:00 Uhr
Registrierung, Kaffee und Snacks

14:00 Begrüßung und Einführung in die Thematik
Alexander Bonde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

14:20 »Pestizide in der Umwelt – Einschätzungen des Sachverständigenrats für Umweltfragen«
Dr. Carsten Neßhöver, Generalsekretär des Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), Berlin

»Pflanzenschutzmittel und Biozide in Gewässern: Befunde und Relevanz«
Dr. Friederike Vietoris, MULNV, Düsseldorf

»Chemikalien in der Umwelt – sind die Verfahren zur Risikobewertung noch angemessen?«
Prof. Dr. Martin Scheringer, ETH Zürich

15:30 Kaffeepause

16:00 bis 18:00

Workshop I

»Monitoring und retrospektive Risikobewertung«
Moderation: ***Dr. Dominic Englert,*** Rifcon GmbH/
Dr. Volker Wachendörfer, *DBU*

Impulse:

a) »Chemischer Pflanzenschutz: Probleme und Empfehlungen«
Prof. Dr. Andreas Schäffer, RWTH Aachen

b) »Retrospektive Umweltrisikobewertung von Pestizidmonitoringdaten mittels regulatorischer Grenzwerte«
Dr. Sebastian Stehle, Universität Koblenz-Landau

Workshop II

»(Be-)Steuerung und Regulation von Pestiziden«
Moderation: ***Dr. Lisa Löffler****,* WWU Münster/
Dr. Maximilian Hempel, DBU

Impulse:

a) »Möglichkeiten für eine risikobasierte Abgabe auf Pflanzenschutzmittel in Deutschland«
Dr. Stefan Möckel, UFZ Leipzig

b) »Bewertung und Management der Umweltrisiken von Pflanzenschutzmitteln im Zulassungsverfahren – Herausforderungen, Perspektiven, Handlungsfelder«
Dr. Tobias Frische, Umweltbundesamt, Dessau

18:15 Videopräsentation, Gruppenfoto

19:00 Gemeinsames Abendessen

22:00 Ende Tag 1

Mittwoch, 3. Juli 2019

Uhrzeit

09:00 bis 11:00

Workshop III

»Pestizide und deren Auswirkungen auf Schutzlandschaften«
Moderation: ***Dr. Andreas Schüttler,*** UFZ Leipzig/
Dr. Volker Wachendörfer

Impulse:

a) »Pestizide – Diffuse Einträge und diffuses Vorkommen?«
Prof. Dr. Ralf Schulz, Universität Koblenz-Landau

b) »Schutzgebot für's Schutzgebiet«
Dr. Moritz Nabel, Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Workshop IV

»Ganzheitliche Konzepte für Oberflächen- und Grundwassereinzugsgebiete«
Moderation: ***: Svenja Böhler,*** Uni Heidelberg/
Dr. Maximilian Hempel

Impulse:

a) »Ökosystemrelevante Bewertung von Schadstoffen«
Prof. Dr. Bernd Sures, Universität Duisburg-Essen

b) »Biozide Wirkstoffe im Haushalt: Vorschläge zur Reduzierung von Abwassereinträgen an der Quelle«
Dr. Stefanie Wieck, Umweltbundesamt, Dessau

c) »Nachhaltiges Wasserressourcenmanagement – Erfahrungen aus dem NiddaMan-Projekt«
Heide Kerber, Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE, Frankfurt am Main

11:00 Kaffeepause/Führung durch die Ausstellung »MenschenWelt«

11:45 Plenum
Vorstellung der Workshop-Ergebnisse von Stipendiatinnen und Stipendiaten des Schwerpunkts Chemikalienbewertung

Abschließende Diskussion
(Podium und Plenum)

Abschluss der Veranstaltung
(Dr. Maximilian Hempel und
Dr. Volker Wachendörfer)

13:15 Mittagsimbiss

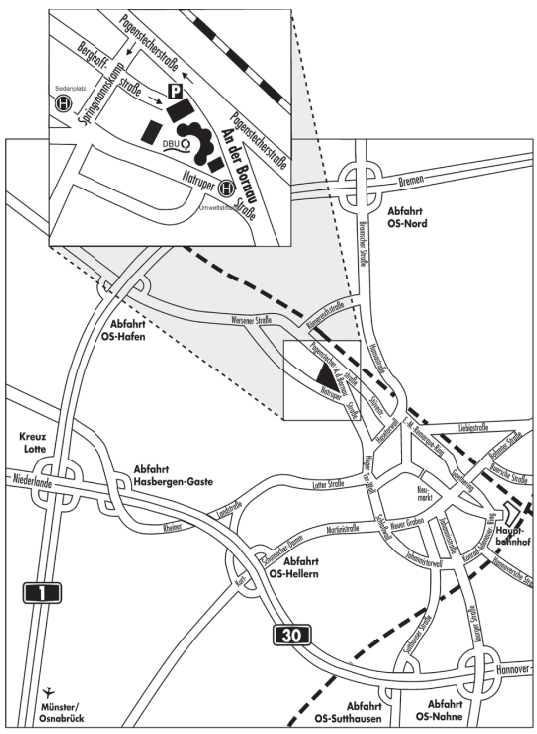
14:00 Ende der Veranstaltung

2. und 3. Juli 2019

Abschlussveranstaltung des Stipendienschwerpunktes »Integrierte Chemikalienbewertung«

Pestizide in der Umwelt – Defizite erkennen, Handlungsoptionen entwickeln

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

- Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in circa 5 Minuten zum DBU Zentrum für Umweltkommunikation.
- Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).
- Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: ***www.flughafen-fmo.de***.

DB BAHN **SONDERKONDITIONEN! Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!**
Nähere Informationen unter: **www.dbu.de/anreise**

Unterkunft

Die Kosten für Übernachtung und Anreise sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort **»Chemikalienbewertung«** zu folgenden Sonderpreisen (inkl. Frühstücksbuffet) zur Verfügung:

- **Hotel Walhalla,**
  Kleine Gildewart 11, 49074 Osnabrück
  Telefon 0541 | 34910 — 101,- €/DZ als EZ
- **Best Western Hotel Hohenzollern,**
  Theodor-Heuss-Platz 5, 49074 Osnabrück
  Telefon: 0541 | 33170 — 97,- €/EZ
- **Arcona Living Osnabrück,**
  Neuer Graben 39, 49074 Osnabrück
  Telefon 0541 | 569540 — 89,50 €/EZ
- **DOM-HOTEL,**
  Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück
  Telefon 0541 | 358350 — 77,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: ***www.osnabruecker-land.de***

Anmeldung

Die **Teilnahme** an der Fachtagung ist **kostenfrei.**

Auf Wunsch wird eine schriftliche Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung ausgestellt.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Falls Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte frühzeitig ab, um anderen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen.

Bitte melden Sie sich **verbindlich** bis spätestens

25. Juni 2019

online an unter:
https://www.dbu.de/veranstaltungChemikalienbewertung

Oder schicken Sie eine E-Mail an Oliver Löffers,
DBU Zentrum für Umweltkommunikation **o.loeffers@dbu.de**

Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen auch gern für Rückfragen zur Verfügung.

Bildmaterial: Titel: © Countrypixel - stock.adobe , rechts: DBU

1308-01